



Lernziele:

Auf lockere Art und Weise lernen sich die TeilnehmerInnen (TN) näher kennen. Mit Hilfe der Partnerinterviews verlieren sie die Scheu voneinander und erhalten einen Einstieg in das jeweilige Themenfeld. Dazu kann hier auch bereits Vorwissen abgefragt werden.

Materialien:

- Passvorlagen mit vier leeren Feldern
- Schreibunterlage und Stift
- Flipchart

Ablauf:

Die TN erstellen sogenannte Pässe voneinander, um am JuMP-Workshop teilnehmen zu dürfen. Dafür erhält jede/r eine leere Vorlage mit vier Feldern (siehe Anhang). Oberhalb des großen Feldes notiert jede/r den eigenen Vornamen. Die erste Aufgabe ist es, in das große Feld das Passbild zu malen. Das geschieht, indem von den anderen TN einzelne Elemente ergänzt werden. Dazu geben die TN ihren sonst noch leeren Pass jeweils eine Person weiter. Diese malt zum Beispiel die Kopfform der Person, dessen Name auf dem Pass steht. Anschließend wird der Pass weiter gegeben und die nächste Person muss Haare und Ohren malen usw. Die unteren drei Felder des Passes werden im PartnerInneninterview ausgefüllt. Dabei können gruppen- bzw. themenspezifische Fragen gestellt werden, wie zum Beispiel „Warum nimmst du an diesem Workshop teil?“, „Was sind für dich die drei wichtigsten Medien“ oder „Was würdest du tun, wenn das Internet für eine Woche ausfallen würde?“. Wichtig ist, dass jedes Partnerinterview mit einem neuen Partner geführt wird. Das Gegenüber erfragt die Infos und trägt sie stichpunktartig ins jeweilige Feld ein. Während der Methode kann die Seminarleitung (SL) an Hand einer (fiktiven) Person an der Flipchart beispielhaft die Schritte zeigen. Es besteht jedoch die Gefahr, dass die TN viel auf das Flipchart achten und weniger eigene und individuelle Zeichnungen anfertigen.

Auswertung:

Am Ende bleiben die Pässe zunächst bei den PartnerInnen der letzten Runde. Diese stellen im Plenum die jeweils andere Person vor. An dieser Stelle kann die SL die Interessen und/oder Vorkenntnisse nochmal konkreter erfragen. Die Pässe können dann für alle sichtbar an einer Pinnwand im Seminarraum aufgehängt werden.

Alternativ kann man die Pässe auch als Profil bezeichnen und die Pinnwand mit den Profilen als Netzwerk. Im Anschluss an die Auswertung können dann auf der Pinnwand die Verbindungen zwischen den einzelnen Personen sichtbar gemacht werden.

Idee:

Die TN malen schrittweise die Passbilder der anderen TN, erfahren in Partnerinterviews übereinander und stellen sich anschließend im Plenum gegenseitig vor.

Phase:

Einstieg und Kennenlernen

Zeitaufwand:

30 – 45 Minuten

Teilnehmerzahl:

10 – 20 TN

Altersgruppe:

Ab 12 Jahren (Klasse 7)

Redaktion:

Projekt „Jugend, Medien, Partizipation“,
Haus Neuland e.V.



Das Projekt JuMP wird gefördert durch das Land Nordrhein-Westfalen.

Vorlage JuMP-Pass



NAME:
